



# COI-BusinessFlow **G5** SAP-Integration

Business White Paper

1	Zusammenfassung	3
2	Produktphilosophie	4
2.1	COI-BusinessArchive for SAP - Archiv	4
2.2	COI-ArchiveLink	5
2.3	COI-ArchiveLink plus	5
2.4	COLD - Unterstützung von Massen-Import und -Export	6
2.5	Digitalisierung und Inhaltserkennung mit COI-IntelliDoc	6
2.6	Funktionen	7
2.7	Zertifizierung	8
2.8	Typische SAP-Szenarien mit Barcode-Lesung	9
2.9	CAD & SAP-Archivierung	11
2.10	COI-BusinessFlow CAD-Manager	12
2.11	Erweiterungspotentiale	14
3	Resümee	16

## 1 Zusammenfassung

COI-BusinessFlow stellt zwei Erweiterungen zur Verfügung, die eine direkte Anbindung der ECM-Plattform unter SAP ermöglichen. Über ArchiveLink- oder der ArchiveLink plus-Schnittstelle lässt sich COI-BusinessFlow an das SAP-System direkt anbinden.

Unterschiedliche Erweiterungen optimieren die im SAP-System ablaufenden Geschäftsprozess und ermöglichen die revisionssichere Archivierung der zum SAP-System gehörenden Dokumente.

In Verbindung mit SAP integriert sich eine zentrale leistungsfähige Informationsplattform auf der Basis der ECM-Suite COI-BusinessFlow.

## 2 Produktphilosophie

Die COI GmbH stellt mit der Produktfamilie COI-BusinessFlow eine integrierte Plattform für die Bereiche Archivierung, Dokumenten- und Workflowmanagement zur Optimierung der Geschäftsprozesse im Unternehmen zur Verfügung.

Eine mögliche Integration in die bestehenden Geschäftsprozesse und Strukturen des Kunden ist von Anfang an oberstes Ziel bei der Entwicklung von COI-BusinessFlow gewesen. Dies fängt bei den unterschiedlichen Betriebssystemen an, geht über Datenbanken bis hin zur transparenten Ablage der Objekte in Standardformaten. COI-BusinessFlow setzt dabei konsequent auf am Markt verfügbare Standardsysteme. Durch diese Unabhängigkeit kann COI-BusinessFlow als Informationsplattform das Unternehmenswissen verwalten und alle Informationen, Dokumente sowie Metainformationen den berechtigten Personen transparent zur Verfügung stellen.

COI-BusinessFlow ist modular aufgebaut. Die Serverprozesse sind in ihrer Leistungsfähigkeit beliebig skalierbar. Somit ist das System sowohl für kleine, als auch für große, international agierende Unternehmen bestens geeignet. Besondere Flexibilität stellt die Möglichkeit dar, Client und Server eines COI-BusinessFlow-Systems auf unterschiedlichen Betriebssystemen zum Einsatz zu bringen. Neben der standortbezogenen Architektur bietet COI-BusinessFlow die Möglichkeit der verteilten Standorte mit umfangreichen Replikationsfunktionalitäten. Die Administration erfolgt standortungebunden über einen beliebigen Client.

Alle Dokumente, Workflows und ausführbare Aktionen sind innerhalb des Systems durch Rechte und Rollen geschützt. Das Rechte- und Rollenkonzept ist im Standard offen gehalten und kann individuell den Anforderungen entsprechend angepasst werden.

COI-BusinessFlow bietet in Verbindung mit SAP unterschiedliche Erweiterungskomponenten:

- COI-ArchiveLink als Standard Kopplung mit SAP
- COI-ArchiveLink plus als erweiterte Kopplung mit SAP
- COLD-Module zur Übernahme von Massendaten
- Schnittstellen zur Anbindung von Vorverarbeitungslösungen, wie z. B. Beleglesung (Rechnungen, Lieferscheine usw.).

### 2.1 COI-BusinessArchive for SAP - Archiv

COI-BusinessFlow stellt ein erprobtes und ausgereiftes Archivsystem dar. Dabei lässt das System hinsichtlich der Sicherheit bei Verwaltung von Archivdaten (Redundanz, Diversifikation), der Flexibilität beim Archivieren und dem Anbinden von Archivmedien, wie z. B. der Hersteller GRAU, HP, Hitachi, NetApp, EMC, keine Wünsche offen. Über das Cache-Management (Cache-, Work- und Fix-Speicher) werden die Zugriffszeiten für den Anwender optimiert.

Der Zeitpunkt der Archivierung eines Dokumentes kann von verschiedenen Bedingungen abhängig gemacht werden. Unternehmen, die das COI-BusinessFlow Archiv im Einsatz haben, erfüllen damit die gesetzlichen Anforderungen an die revisionssichere Archivierung lt. HGB, AO, GoBS und GDPdU.

## 2.2 COI-ArchiveLink

Zur Anbindung der COI-BusinessFlow Plattform an SAP stehen sogenannte Addons zur Verfügung, die direkte Anbindung der COI-BusinessFlow Plattform an SAP ermöglichen.

Zur Entlastung von und Kopplung externer Daten an SAP-Systeme werden über die COI-ArchiveLink-Schnittstelle zu archivierende Objekte an das COI-Archivsystem übertragen und gekoppelt. Verwaltet werden diese Daten/Dokumente über die Dokumenten- und Content-ID, welche aus dem Archiv rückgemeldet wird. So lassen sich Belege direkt an einen Belegsatz koppeln, so dass z. B. der Belegsatz direkt mit dem digitalisierten Originalbeleg verbunden werden kann. Diese Kopplung ermöglicht die Anzeige des digitalisierten Originalbelegs aus dem COI-BusinessFlow Archiv in der SAP-Oberfläche.

Die Recherche nach den abgelegten Objekten erfolgt durchgängig über den SAP GUI. COI-BusinessFlow, gekoppelt über die COI-ArchiveLink-Schnittstelle, kennt die archivierten SAP-Dokumente nur über die von SAP gelieferte Dokumenten-ID. Eine Recherche dieser Dokumente außerhalb von SAP ist nicht möglich.

## 2.3 COI-ArchiveLink plus

COI-ArchiveLink plus geht über die unter COI-ArchiveLink beschriebene Standardleistung hinaus. Neben der klassischen Ablage von Objekten werden hier bestehende Metadaten des SAP-Systems den zu archivierenden Objekten mit übergeben.

Damit liegen die SAP-Dokumente einschließlich der notwendigen Metadaten in COI-BusinessFlow, ohne den Bezug zum führenden System SAP zu verlieren. Die mit abgelegten Metadaten ermöglichen auch Non-SAP-User die Sicht auf SAP-Dokumente.

Ferner kann COI-BusinessFlow an die Stelle des führenden Systems treten, so dass SAP-Dokumente mit allen COI-BusinessFlow-spezifischen Möglichkeiten genutzt werden können.

Beispielhaft entstehen im Rahmen eines Verkaufsprozesses in SAP vielfältige Geschäftsobjekte, wie z. B.

- Angebotsanfrage
- Angebot
- Auftrag
- Lieferschein
- Rechnung
- sowie dazugehörige Korrespondenz (Briefe, Faxe, E-Mails)

Diese Dokumente werden den jeweiligen Geschäftsobjekten zugeordnet. Ein Zugriff auf die Dokumente ist bei der Standardfunktionalität nur über das jeweilige Geschäftsobjekt möglich. Eine Gesamtsicht, entsprechend einem „Ordner“, über alle prozessrelevanten Dokumente, ist standardmäßig nicht verfügbar. Ebenso eine Suche der Dokumente mittels prozessrelevanter Attribute, z. B. Rechnungsnummer, Kundennummer.

Durch Einsatz der COI-ArchiveLink plus Mechanismen ist es möglich, diese Sichten in COI-BusinessFlow automatisch zu erzeugen. D. h. die mit SAP verknüpften Dokumente werden auf der Basis ihrer Metadaten Ordern, wie z. B. Kundenord-

ner, zugeordnet und für den Anwenderzugriff strukturiert. Neben der Dokumentsuche, basierend auf den Metadaten, haben Anwender die Möglichkeit in die so erzeugten Ordnerstrukturen zu navigieren und alle zum Vorgang gehörenden Dokumente und Informationen direkt im Zugriff zu haben.

Zusätzlich Sicherheit durch ArchiveLink plus entsteht durch die Zugriffsmöglichkeit auf SAP-Dokumente auch bei Nichtverfügbarkeit des SAP-Systems.

Vorteile

- Optimierung der SAP-Installation durch Erweiterung der Funktionalitäten, z. B. Klassifikationsmöglichkeiten über ArchiveLink plus
- Sichere Ablage der Daten in einem externen Archiv steigert die Systemperformance des zugrundeliegenden Systems
- Einfache Suche aus dem SAP-Client heraus
- Suche auch ohne eigene Client-Installation möglich, erweitert Einsatzmöglichkeiten und Kundenzufriedenheit (ArchiveLink plus)

## 2.4 COLD - Unterstützung von Massen-Import und -Export

Häufig besteht die Anforderung, im Umfeld von SAP Massendaten aufzunehmen und zu verarbeiten. COI-BusinessFlow kann große Mengen an Daten von Drittanbietern durch einen zentralen Import (COLD) aufnehmen, verarbeiten und SAP zur Verfügung stellen.

In COI-BusinessFlow findet eine Vorverarbeitung und/oder Aufbereitung der übergebenen Informationen und Dokumente statt. Dabei ist sowohl eine Attributierung mit Metadaten aus beliebigen Quellen, als auch eine Konvertierung der Dokumentformate (z. B. von TIF nach PDF/A) über Zusatzmodule möglich.

## 2.5 Digitalisierung und Inhaltserkennung mit COI-IntelliDoc

COI-BusinessFlow unterstützt alle klassischen Verfahren für die Erfassung von Belegen im SAP-Umfeld. Eingehende Dokumente, wie z. B. Rechnungen, werden per Scanapplikation außerhalb von SAP digitalisiert und dem User in SAP zur Verfügung gestellt. Der zuständige Mitarbeiter übernimmt die anstehende Aufgabe zur weiteren Bearbeitung und erfasst die relevanten Daten aus dem gescannten Dokument in die SAP-Maske.

Bei der Vielzahl an Daten, wie z. B. Kopf- und Positionsdaten, Rechnungssumme, Währung, verursacht dies sehr schnell hohe Zeitaufwände, die sich mit der Vielzahl von Vorgängen und betroffenen Mitarbeitern multiplizieren. Mögliche Eingabefehler tragen zu einer weiteren Steigerung der Aufwände bei und Nachbearbeitungen sind die Folge. Problematisch in diesem Arbeitsprozess sind die vielen Einzelschritte, Medienbrüche und daraus resultierenden Fehlermöglichkeiten, insbesondere in der manuellen Erfassung kritischer Daten aus dem gescannten Dokument.

An diesen Punkten optimiert COI-IntelliDoc diesen Prozess. Über die Schnittstelle COI-IntelliDoc lassen sich vorverarbeitende Systeme, wie z. B. KOFAX Capture-Produkte, ABBYY FlexiCapture, direkt anbinden, die bereits den Scan- und Auslesevorgang erledigt haben. Über COI-IntelliDoc wird das Dokument mit den entsprechenden Daten ins Archiv importiert und bietet bereits jetzt detaillierte Informationen für den weiteren Verarbeitungsvorgang.

Die nach dem Import anschließende Bereitstellung der Informationen in SAP kann in Abhängigkeit zum Workflowszenario eine automatische Übertragung buchungsrelevanter Attribute erfolgen.

#### Vorteile

- Drastisch sinkende Klassifizierungsaufwände durch automatische Dokumentenanalyse, -inhaltsextraktion und -verschlagwortung
- Sinkende Prozesskosten durch automatische Übernahme der Klassifizierungsdaten in die SAP-Umgebung
- Steigende Mitarbeitermotivation durch Unterstützung in administrativen Tätigkeiten
- Höhere Prozessqualität durch Vermeidung von Fehlern bei der Erfassung von Attributen
- Optimierung des bestehenden SAP-Systems durch intelligente Technologie

## 2.6 Funktionen

Die Integration von COI-BusinessFlow in SAP-Systeme geht über eine reine Archivierung von Dokumenten über die zertifizierte Standard ArchiveLink-Schnittstelle hinaus. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der unterstützten Funktionen:

- ArchiveLink
  - Archivierung von Originalen
  - Archivierung von SAP-Daten:
    - Drucklisten bzw. Druckdaten, z. B. Rechnungen, Bestellungen, Lieferscheine
    - ADK Datenarchivierung
    - KPro Knowledge Provider
    - SAP Business Documents
    - DART
    - usw.
- ArchiveLink Plus
  - SAP-unabhängige Recherche
  - Übernahme der SAP-Attributierung
  - Automatischer Aufbau von Aktenstrukturen
  - Verbindung von SAP- und non-SAP-Daten
- Integration über den Aufruf von SAP-Funktionsbausteinen
  - Aufruf von SAP-Funktionsbausteinen aus COI-BusinessFlow heraus
  - Unterstützung des SAP-Workflows durch Bereitstellung extern gewonnener Informationen

- Externe Dokumentation von Statusübergängen im Knowledge Provider
- Option: Unterstützung von Massenimport und -export
  - Nutzung der Importschnittstellen des Archivsystems
  - Vorverarbeitung und Aufbereitung der übergebenen Informationen/Dokumente - Attributierung mit Metadaten aus beliebigen Quellen, Konvertierung
  - Nachträgliche Verknüpfung der Importdokumente mit SAP (ACI)

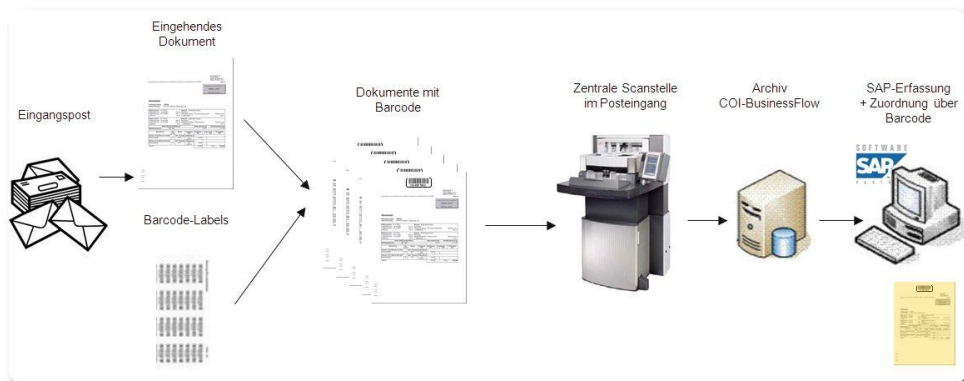
## 2.7 Zertifizierung

COI-BusinessFlow ist nach den aktuellen Anforderungen der SAP AG für die SAP-Archivierung zertifiziert.

## 2.8 Typische SAP-Szenarien mit Barcode-Lesung

Mit den beiden folgenden Szenarien werden typische Einstiegsmöglichkeiten gezeigt, um das SAP-System in Verbindung mit COI-BusinessFlow als Archiv zu nutzen.

### 2.8.1 Frühes Ablegen mit Barcode

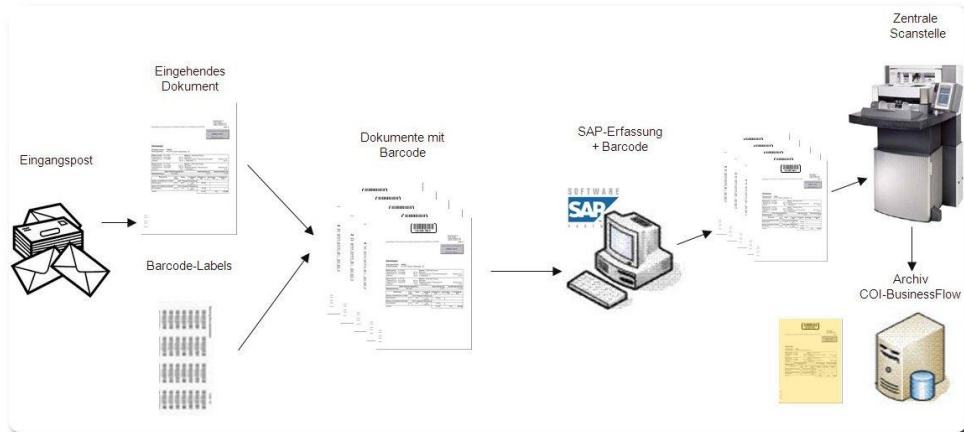


Das eingehende Dokument wird beim frühen Ablegen mit Barcode am Anfang des Verarbeitungsablaufs nach dem Posteingang direkt mit einem Barcode-Aufkleber auf der ersten Seite versehen. Dem schließt sich die zentrale Scanstelle im Posteingang mit dem Prozess der Digitalisierung (Scannen) an. Die Erfassungssoftware liest den Barcode aus, der gleichzeitig als Dokumententrenner dient. Der ausgelesene Barcode wird zusammen mit der Dokumenten-ID über SAP ArchiveLink an SAP gemeldet.

Der übliche Papierumlauf der Dokumente bleibt unverändert erhalten, sodass die Verbuchung über SAP weiterhin papierbasierend erfolgen kann. Bei der Verbuchung (Erzeugung des Business Objekts in SAP) kann z. B. der Mitarbeiter per Lesestift oder Barcode-Pistole den Barcode des Dokuments auslesen und übergibt das Ergebnis automatisch dem SAP-Dialogfenster. Alternativ kann der Barcode auch abgelesen und in die Erfassungsmaske eingetippt werden. SAP ArchiveLink verbindet nun das Business Objekt in SAP mit dem in COI-BusinessFlow abgelegten digitalen Dokument.

In SAP kann jetzt über den Buchungssatz direkt auf die im Archiv liegenden Daten per Mausklick zugegriffen werden, ohne dabei SAP zu verlassen.

## 2.8.2 Spätes Ablegen mit Barcode



Das eingehende Dokument wird beim späten Ablegen mit Barcode am Anfang des Verarbeitungsablaufs nach dem Posteingang direkt mit einem Barcode-Aufkleber auf der ersten Seite versehen. Hier unterscheidet sich der Ablauf nicht vom frühen Ablegen mit Barcode.

Der übliche Papierumlauf der Dokumente bleibt unverändert erhalten, sodass die Verbuchung über SAP weiterhin papierbasierend erfolgen kann. Bei der Verbuchung (Erzeugung des Business Objekts in SAP) kann z. B. der Mitarbeiter per Lesestift oder Barcode-Pistole den Barcode des Dokuments auslesen und übergibt das Ergebnis automatisch dem SAP-Dialogfenster. Alternativ kann der Barcode auch abgelesen und in die Erfassungsmaske eingetippt werden.

Am Ende der Bearbeitung werden die Dokumente zur zentralen Erfassungsstelle geleitet und digitalisiert. Die Erfassungssoftware liest den Barcode aus, der auch hier als Dokumententrenner dient. Der ausgelesene Barcode wird zusammen mit der Dokumenten-ID über SAP ArchiveLink an SAP gemeldet. SAP ArchiveLink führt nun die Zuordnungen zum Business Objekt durch.

In SAP kann jetzt über den Buchungssatz direkt auf die im Archiv liegenden Daten per Mausklick zugegriffen werden, ohne dabei SAP zu verlassen.

## 2.8.3 Weitere unterstützte Szenarien

COI-BusinessFlow unterstützt natürlich auch alle anderen SAP- Ablagestrategien. Nachfolgend die Auflistung aller unterstützten Szenarien:

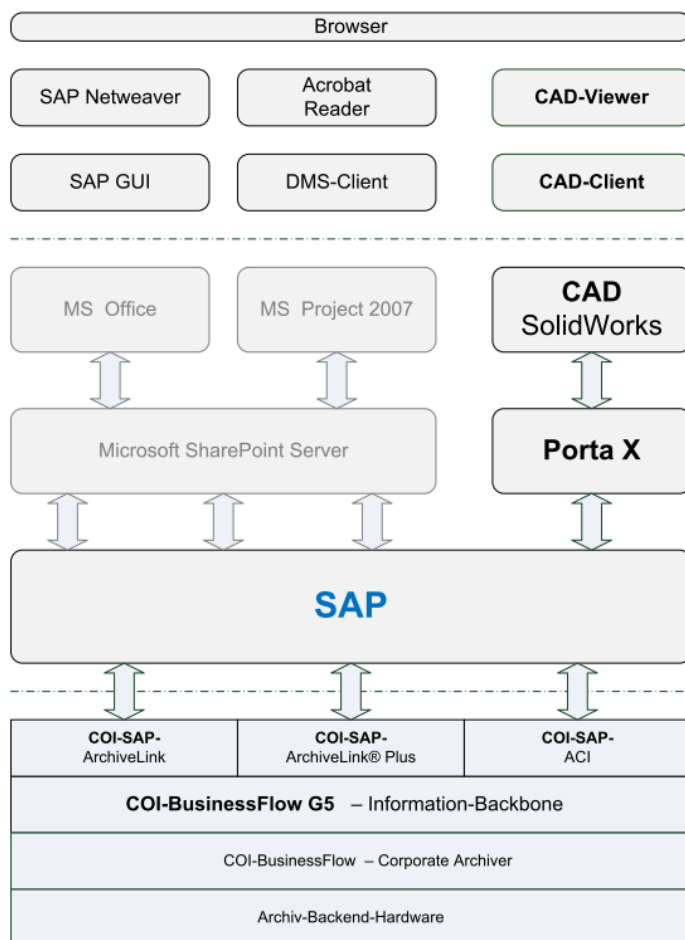
- Ablegen für spätere Erfassung
- Ablegen und Erfassen
- Ablegen für spätere Zuordnung
- Ablegen und Zuordnen
- Zuordnen und Ablegen
- Frühes Ablegen mit Barcode

## 2.9 CAD & SAP-Archivierung

### 2.9.1 CAD-Zeichnungsverwaltung

Die Verknüpfung der SAP-Anwendung mit technischen Daten aus CAD-Anwendungen bietet eine Reihe von Vorteilen:

- Recherchemöglichkeit nach CAD-Daten mit und ohne SAP-Zugriff
- Ablage von Dokumenten mit und ohne direkten SAP-Zugriff
- Anbindung eines Outputmanagementsystems
- Unterstützung von Formatkonvertierungen



### 2.9.2 Porta~X Integration von HCV

Mit Porta~X Von HCV werden Standards für die Kommunikation zwischen der CAD-Anwendung und SAP eingesetzt. Die Kommunikation basiert auf Standard-BAPIs sowie der SAP RFC Library und läuft in Verbindung mit allen SAP-Releases ab 4.6 C. Dabei ist Porta~X ist eine von SAP zertifizierte Schnittstelle, sowie ein zertifiziertes SolidWorks Gold Partner-Produkt.

Die bidirektionale SAP-Schnittstelle integriert Solid-Works und andere CAD-Anwendungen, wie z. B. AutoCAD, DWGeditor, Medusa, OneSpace Designer Drafting, ME10, sowie Microsoft Office mit SAP PLM.

In Verbindung mit der COI-BusinessFlow SAP-Archivierung können SAP-Business-Workflows zur Abwicklung dokumentenzentrierter Prozesse, z. B. technische Freigaben ohne CAD-Programme digital umgesetzt werden. Dabei ist die Anwendung unabhängig von der CAD-Anwendung über die Integration von CAD-Viewern einsetzbar.

## **2.10 COI-BusinessFlow CAD-Manager**

### **2.10.1 Unterstützte CAD-Anwendungen**

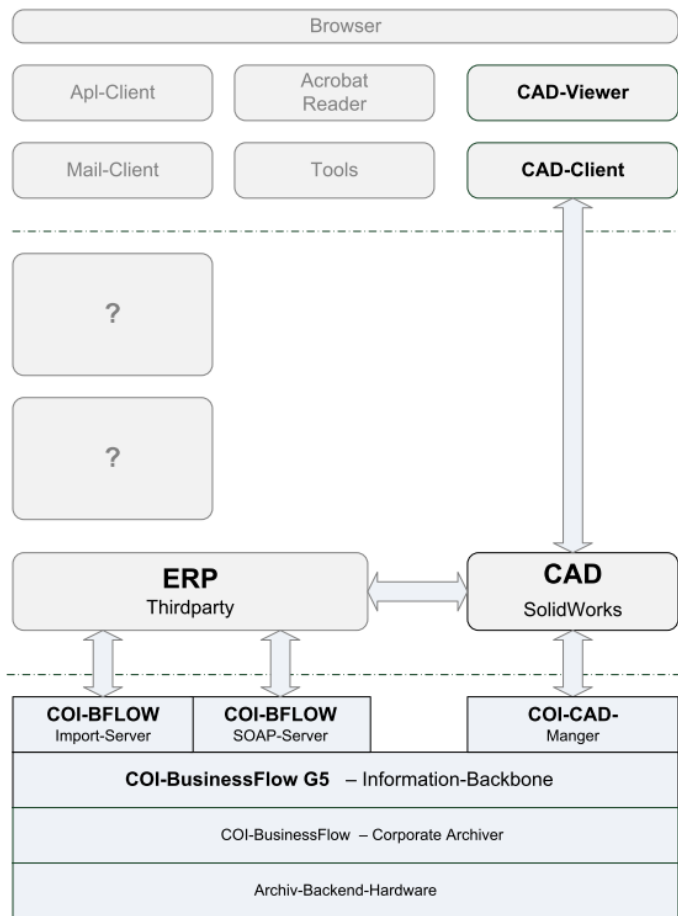
Der COI-BusinessFlow CAD-Manager unterstützt unterschiedliche CAD-Systeme. Mit der einheitlichen Schnittstelle können mehrere CAD-Systeme mit derselben Logik angebunden und verwaltet werden. Dadurch wird die Einarbeitungszeit für die Anwender erheblich reduziert.

Die aktuelle Softwareversion unterstützt folgende CAD-Softwaresysteme:

- Autodesk AutoCAD
- Autodesk Inventor
- EDS Unigraphics
- Nemetscheks Allplan/Allplot
- Bentley Microstation
- IBM CATIA V5
- PTC Pro/Engineer
- SolidWorks
- EPLAN
- EDS Solid Edge
- Bocad
- weitere Systeme auf Anfrage

### **2.10.2 Viewer-Unterstützung**

Der CAD Manager unterstützt zahlreiche Viewer sowohl im OCX- als auch im EXE-Format. Damit ist die Betrachtung von CAD-Daten auch unabhängig von der CAD-Anwendung möglich. Der Viewer greift direkt auf die COI-BusinessFlow Informationsplattform zu und zeigt die Daten direkt auf der Endanwenderplattform an.



### 2.10.3 Benachrichtigung per E-Mail

Ebenfalls funktioneller Bestandteil des CAD Managers ist die unterstütz des Versands von Daten der COI-BusinessFlow Plattform per E-Mail entweder als

- Referenz auf die ECM-Ablage für Anwender , die an COI-BusinessFlow angeschlossen sind oder
- als E-Mail-Anhang bei externen Anwendern

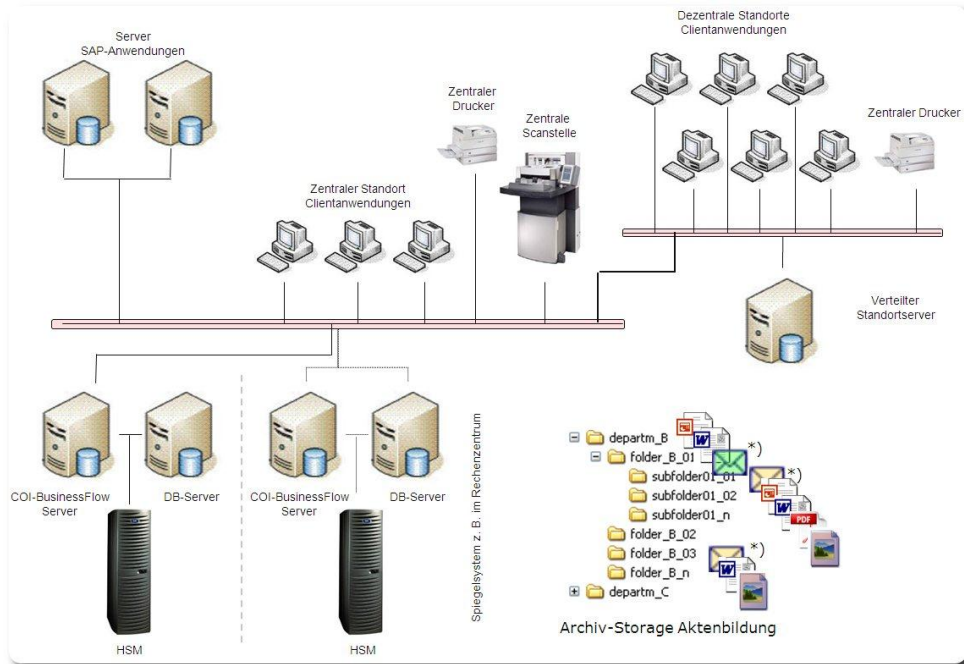
### 2.10.4 Unterscheidungsmerkmale

Der Unterschied zu einer klassischen Zeichnungsverwaltung besteht darin, dass die Datenbasis vollständig in die COI-BusinessFlow-Plattform integriert ist und zusammen mit dem COI-BusinessFlow Archiv eine unternehmensweite Lösung bereitsteht.

Damit sind alle DMS-Funktionen auch auf die CAD-Daten anwendbar, wie z. B. Replikation, Recherchen aller Art, Kopplung zu einer Warenwirtschaft. Eine projektbezogene Verwaltung aller Dokumente, inkl. CAD-Daten, ist mit diesem System auf komfortable Weise realisierbar.

## 2.11 Erweiterungspotentiale

COI-BusinessFlow bietet gerade in Verbindung mit SAP unterschiedliche Erweiterungsmöglichkeiten. Neben der Funktion als Standardarchiv für SAP kann die ECM-Plattform unterschiedliche Informationen aus diversen Anwendungen aufnehmen und zentral verwalten.



Durch die Erweiterung der verteilten Standorte können auch Unternehmensteile, die örtlich getrennt in Nebenstandorten liegen, performant an die COI-Plattform angebunden werden.

Durch die Bildung von Aktenstrukturen, auch in Verbindung mit SAP-Dokumenten, die über ArchiveLink Plus mit zusätzlichen Metadaten aus SAP in COI-BusinessFlow verwaltet werden, erfolgt eine vorgangsbezogene Zuordnung von Dokumenten in einer unternehmensweiten Informationsplattform.



Unterschiedliche Sichten – Aktenstrukturen auf Basis verschiedener Betrachtungsweisen – ermöglichen die Einaktung von Dokumenten unter der Berücksichtigung der anwenderindividuellen Anforderungen. Dokumente, die z. B. in einer kaufmännischen Akte nach Kunden zugeordnet sind können über die Projektsicht ebenfalls eingektet werden. Durch die durchgängige Referenztechnik der COI-BusinessFlow Plattform werden Datenredundanzen vermieden.

### 3 Resümee

Im Zusammenhang mit den in SAP-ERP-Systemen abgebildeten Prozessen entstehen umfangreiche Daten und Dokumente, die außerhalb des ERP-Systems verwaltet werden. Um die Verbindung der SAP-Daten mit den dazu gehörenden Dokumenten zu schaffen, bietet COI die Integration COI-BusinessArchive for SAP an. Dokumente werden direkt mit den SAP-Business Objekten verknüpft und können per Knopfdruck an den unterschiedlichen Arbeitsplätzen angezeigt werden.

Als Erweiterung der SAP-Kopplung werden Metadaten des SAP-Systems an die Dokumente übergeben. Dies eröffnet die Möglichkeit zur Kostenreduzierung und Prozessoptimierung, da Mitarbeiter ohne SAP-System auf die entsprechenden Daten ebenfalls zugreifen können. Zusätzlich ergibt sich für Unternehmen ein weiterer Nutzungsvorteil, da auf die ERP-Daten auch indirekt zugegriffen und eine Aktenbildung außerhalb von SAP digital realisiert werden kann.

Mittlerweile setzen sowohl mittelständische Unternehmen als auch weltweit operierende Großkonzerne seit langem mit Erfolg COI-Lösungen in Verbindung mit SAP ein.

## COI-BusinessFlow G5 - die moderne ECM-Plattform aus dem Hause COI.

Ihr Vorteil: Einzigartige Integrationsfähigkeit,  
umfassende Prozessoptimierung und  
übergreifendes Informationsmanagement.

Mit diesen innovativen Lösungen werden Visionen von morgen  
schon heute Realität.

COI – Consulting für Office und Information Management GmbH  
Am Weichselgarten 23 – 91058 Erlangen  
Telefon: +49 (0)9131 / 9399 0 - Telefax: +49 (0)9131 / 9399 4959  
E-Mail: [info@coi.de](mailto:info@coi.de)  
Web: [www.coi.de](http://www.coi.de)

© Copyright COI GmbH V\_L10: Die Weitergabe und/oder Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die COI GmbH nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. COI®, COI-BusinessFlow®, COI-BusinessArchive®, BusinessFlow® sowie das COI-Logo sind eingetragene Marken der Consulting für Office und Information Management GmbH. Andere Produktnamen und Logos werden nur zur Identifikation der Produkte und Hersteller verwendet und können eingetragene Marken der entsprechenden Hersteller sein. Alle Angaben ohne Gewähr.